# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 55. Mittwoch, den 6. März 1839.


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. März 1839.

Herr Amtmann Weſſering von Dargelow, log. in den 3 Mohren. Herr Protokollführer Frieſe und Herr Juſtiz-Actuarius Schröter aus Berent, log. im Hotel d'Oliva. Herr Strand-Inſpektor Huſen aus Putzig, Herr Inſpektor Alandt aus Schluſchau, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachungen.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den am eilften, zwölften und dreizehnten Dezember v. J. uns überlieferten Staatsſchuldſcheinen können von heute ab in Empfang genommen werden.

Die unterzeichnete Kaſſe kann ſich aber fernerhin nur 4 Tage in der Woche in den Vormittagsſtunden von 9 bis 12 Uhr mit dieſem Geſchäfte befaſſen, und es bleiben die Tage Mittwoch und Sonnabend davon ausgeſchloſſen.

Danzig, den 4. März 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kaſſe.

2. Es haben mehrere in neueſter Zeit durch Dietriche und Nachſchlüſſel verübte Diebſtähle zu der Vermuthung Anlaß gegeben, daß vielleicht einige Schloſſermeiſter die nöthige Vorſicht bei Fertigung und Reparatur der Schlöſſer und der dazu gehörenden Schlüſſel nicht beobachten. Daher werden die nachſtehenden ge-

setzlichen Vorschriften des allgemeinen Landrechts im 2ten Theile und dessen 20sten Titel:

§. 1248. Die Schlosser sollen bei zehn Thaler Strafe, ohne Genehmigung des Eigenthümers oder der Herrschaft, welche die Wohnung inne hat, kein Schloß öffnen, oder einen neuen Schlüssel dazu machen.

§. 1249. Bei gleicher Strafe sollen sie keine Hauptschlüssel ohne Einwilligung des Hauswirths verfertigen.

§. 1250. Auch müssen sie demselben das Modell oder die Patrone davon treulich ausliefern.

§. 1251. Wenn ein Schlosser diesen Verboten (§. 1248.—1250.) entgegen handelt, so verfällt er nicht nur in zehn Thaler Strafe, sondern er ist auch schuldig, den aus seiner Unvorsichtigkeit entstandenen Schaden zu vertreten.

§. 1252. Eben dieses findet statt, wenn Schlosser ihre Dietriche nicht sorgfältig verwahren, oder unsichern Personen anvertrauen.

§. 1253. Schlosser, welche sich des Diebstahls, oder einer Theilnehmung an demselben schuldig gemacht haben, sollen nicht nur mit geschärfter Strafe des Diebstahls belegt, sondern es soll ihnen auch die fernere Ausübung ihres Handwerks bei sechsmonatlicher Zuchthausstrafe untersagt werden,

zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 1. März 1839.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.
Lesse.

---

## AVERTISSEMENTS.

3. Es haben der hiesige Bürger Abraham Moses Lichtenstein und dessen verlobte Braut die Jungfrau Natalie Lichtenstein, letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Staatsbürgers und Kaufmanns Hirsch Abraham Lichtenstein, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, durch einen am 14. d. Mts. gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Februar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

4. Zur Salzverpackung in den Königl. Salz-Magazinen zu Neufahrwasser und Danzig werden für das Jahr 1839 noch 10,000 Stück Säcke zu 202½ U Inhalt gebraucht, deren Lieferung im Wege der Submission in Entreprise gegeben werden soll. Lieferungslustige werden hienach aufgefordert, die niedrigsten Preise, zu welcher sie fertige Säcke zu jenem Behufe liefern wollen, bis zum 1. April c. im Wege schriftlicher Submission mir anzuzeigen.

Probesäcke so wie die Lizitations-Bedingungen liegen bei dem Königlichen Haupt-Salz-Amt in Neufahrwasser zur Ansicht aus, und wird hier nur noch bemerkt, daß die zu liefernden Säcke von durchaus neuer, unversehrter nicht gröberer oder loserer Leinwand und ebenso genäht, als die Probesäcke, sein müssen; daß die

selben unter Festhaltung einer Flächengröße von 1000 Quadrat-Zoll Rheinländisch eine Breite von höchstens 25 Zoll und mindestens 22 Zoll und eine Länge von höchstens 45½ Zoll und mindestens 40 Zoll haben, und daß die Säcke von einer auf mindestens 500 Stück bestimmten Lieferungspost, stets von einer und derselben Dimension sein müssen. Die Lieferung der 10,000 Stück Säcke kann, nachdem Lieferant eine Caution von 200 Rthlr. in baarem Gelde oder in Staatspapieren bestellt hat und hiernächst der Lieferungs-Contract abgeschlossen worden ist, sofort beginnen, muß aber bis ultimo August d. J. gänzlich beendigt sein.

Danzig, den 23. Februar 1839.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

Maube.

5. Die Berechtigung zum Erheben des Pflastergeldes am Olivaer, Neugarter, Petershager, Legen- und Langarter Thor, so wie im Winter auf dem Eise am polnischen Haken, soll, für jedes Thor, einzeln oder für alle zusammen, auf 3 oder 6 Jahre vom 1. Januar 1840 ab, in einem

den 26. April d. J. Vormittags

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I., anstehenden Lizitation in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 2. März 1839.

**Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.**

6. Das Taschengebäude des auf dem hiesigen Zimmerhofe befindlichen Hauptgebäudes soll dem Meistbietenden zum Abbrechen überlassen werden. Der diesfällige Bietungstermin ist auf

Donnerstag den 7. d. M. Vorm. 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 2. März 1839.

Die Bau-Deputation.

---

## Verbindung.

7. Die gestern vollzogene eheliche Verbindung unserer Tochter Johanna mit dem Gutsbesitzer Herrn Leopold Hepner, beehren sich Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. George Linck und Frau.

Danzig, den 6. März 1839.

Als Neuvermählte empfehlen sich Leopold Hepner.

Danzig, den 6. März 1839. Johanna Hepner, geb. Linck.

---

## Anzeigen.

8. Um Zurückgabe etwa von mir geliehener Bücher oder einzelner Bände in den nächsten Tagen wird **aufs dringendste gebeten.** Dragheim,

9. Ein hochzuverehrendes Publikum lade ich ergebenst zu meinem Mittwoch den 6. März c. stattfindenden Benefiz „Oberon" von Carl Maria v. Weber ein. Ich hoffe, durch die Wahl dieser beliebten Oper, die seit mehreren Jahren hier nicht zur Ausführung gekommen, dem hochzuverehrenden Publikum einen genußreichen Abend zu verschaffen.

Danzig, den 5. März 1839. Jenny Heinemann.

10. **Riesen-Klee-Saamen.**

Von diesem für die Landwirthschaft so höchst wichtigen neu entdeckten Saamen habe ich das Ergebniß eines hier gelungenen Anbau-Versuchs anzukaufen Gelegenheit gefunden. Einem landschaftlichen Publiko erlaube ich mir demnach anzuzeigen, daß ich eine Niederlage dieses Kleesaamens dem Kaufmann Herrn A. Weinlig in Danzig, Langgasse No. 408. übergeben, woselbst solcher in Preisen von 200 Körnern nebst Anweisung zu dem ganz einfachen Anbau, und der zweckmäßigen Nutzanwendung desselben für 10 Sgr. verkauft wird.

Was dieser Klee vor allen andern Klee-Arten auszeichnet, ist

1) erreicht er die Höhe von 12 und nicht selten 15 Fuß,
2) wächst er schneller und früher als jeder andere Klee, denn er kann schon im ersten Jahre zweimal, im zweiten Jahre aber schon sechsmal abgemäht werden,
3) gedeiht er auf jedem Boden gut,
4) hindert große Dürre seinen Wachsthum nicht,
5) giebt ein einziger Stof dieses Klees ½ bis über 1 Pfd. Saamen.

Haynau in Schlesien. A. E. Fischer.

11. Den Creditoren des sich heimlich von hier entfernten und am Kap der guten Hoffnung verstorbenen Kaufmannes Julius Franz Berg, wird hiemit bekannt gemacht, daß eine ihrem Interesse sehr günstige Nachricht hier eingegangen und zu Ihrer Einsicht in unserem Geschäftslokale beim Herrn Justiz-Commissarius Groddek ausgelegt worden ist.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Hoene. Abegg. Eggert.

12. Da ich noch einige Pensionaire aufzunehmen wünsche, so bitte ich die Eltern, die mir ihre Söhne anvertrauen wollen, sich gefälligst Holzmarkt № 82. zu melden. Verwittwete Calculator Wolff.

13. 8000 Rthl. werden zur ersten Hypothek und gegen pupillarische Sicherheit auf ländliche Grundstücke gesucht. Offerten unter der Adresse S. S. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

14. **Physikalische Vorträge.**

Mittwoch, den 6 März von 6—8 Uhr Abends, über Magnetismus, Elektro-Magnetismus, Thermo Magnetismus. F. Strehlke.

Danzig, den 5. März 1839.

15. Ein leichter, fast ganz neuer Jagdwagen, ein- und zweispännig zu fahren, mit versetzbarem Bock und Gesäß, Vorderverdeck und reichlichem Gelaß für Gepäck, steht bei dem Herrn Wagenfabrikanten Tornwald zum Verkauf, und möchte als sehr zweckmäßiges Fuhrwerk den Herren Gutsbesitzern oder Handelsreisenden zu empfehlen sein.

16. In der Fleischergasse № 152. wird ein Mitleser der Haude- und Spenerschen Zeitung gesucht, die jeder 24 Stunden behält, und die jedem zugeschickt und wieder abgeholt wird. Je näher der Fleischergasse je besser.

17. Es werden zwei anständig meublirte Zimmer in einer der Hauptstraßen sogleich zu miethen gesucht; mündliche oder schriftliche Offerten dieserhalb bittet man in den Morgenstunden, Langenmarkt № 452., in der obern Etage einzureichen.

18. Auf 1 höhesches sicheres Grundstück, von 4 Huf. 14 Morg. Land rc., das jetzt für 2000 Rthl. erkauft wird, werden 1000 Rthl. zur ersten Hypothek, unter im Intellig.-Comtoir einzureichender versiegelter Adresse B. T., gesucht.

19. Sonnabend den 9. März, musikalische Abend-Unterhaltung und Tanz in der Ressource Einigkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet

die Comite.

20. Nach Scharfenort werden 250 bis 300 Rthl. zur ersten Hypothek gesucht, und versiegelte Adressen mit G. 4. im Königl. Intellig.-Comtoir abzugeben gebeten.

21. Mein Comtoir ist von heute ab Brodtbänkengasse № 664.

Danzig, den 1. März 1839. A. F. Waldow.

22. **Verpachtung von Acker- und Wiesenland.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Ackerung, Weide und Heuschlag sollen

Montag den 11. März 1839 Vormittags 10 Uhr

in dem Kruge zu Mönchengrebin, der Landkrug genannt, die Acker und Wiesenländer des vormals Arnhold- jetzt Rymkerschen Hofgrundstücks in Mönchengrebin, in abgetheilten Tafeln von 2, 4 bis 10 Morgen culmisch Fläche, verpachtet werden. Die Pachtlustigen werden ersucht sich in dem benannten Kruge in der bestimmten Zeit einzufinden, auch können solche, noch vor dem Termine über die Pachtbedingungen und über die Lage der einzelnen Stücke, die nöthige Auskunft von dem Oeconomie-Commissarius Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120., erhalten.

---

Literarische Anzeige.

23. Von der sowohl für Protestanten als Katholiken empfehlungswerthen Schrift

**des Freiherrn von Sandau,**

über gemischte Ehen, Preis 26¼ Sgr., erhalte ich in Kurzem wieder Exemplare. Bestellungen werden jeder Zeit noch angenommen und nach ihrem Eingange in der Reihenfolge expedirt.

**L. G. Homann's** Buchhandlung,
Jopengasse № 598.

## Vermiethungen.

24. Heil. Geistgasse No. 931. ohnweit dem Thore, sind 2 Zimmer vis a vis zusammen oder getheilt zu Ostern an einzelne Herren zu vermiethen.

25 Lastadie No. 434. sind 2 Zimmer, Küche u. s. w. zu vermiethen.

26. Heil. Geistgasse No. 782. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

27. Sandgrube No. 460. ist ein Pferdestall, Remise und Heugelaß nebst einer kleinen Wohnung zu vermiethen.

28. Kleine Gerbergasse No 51. ist eine Stube, Stall und Remise zu vermiethen.

29. Die Untergelegenheit im Hause Holzmarkt No. 80. ist von Ostern d. J. ab zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere deshalb Karthäuserhof bei J. B. Wiczniewski.

30. Breitgasse No. 1185, Sonnenseite, ohnweit dem Krahnthor sind 2 aneinanderhängende Zimmer, wovon eins heizbar ist, zu vermiethen, welche sich sowohl für einzelne Herren oder Damen, als auch für eine kleine Familie eignet.

31 Neugarten 521. sind 5 Zimmer, alle Bequemlichkeiten und Garten zu haben.

---

## Auctionen.

32. Montag, den 11. März d. J., sollen in dem Hause auf dem alten Schloße № 1639, auf gerichtliche Verfügung öffentlich meistbietend verkauft werden:

Silb. Vorlege-, Punsch-, Eß-, Thee- und Papplöffel, 1 dito Zuckerzange, 24 Stunden und 8 Tage gehende Stutz- und Stubenuhren, Wand-, Blaker- und Toilettspiegel, 1 mah. Schreibsekretair, Spiel-, Klapp-, Ansetz-, Schenk- und Nähtische, Kommoden, Stühle, Kleider-, Glas-, Bücher- und Küchenschränke aus verschiedenem Holze, Schreibpulte, Schlafbänke, 1 eiserner Geldkasten, 1 dito Geldstock, einige Betten und Kleidungsstücke, 11 Fach Fenstergardienen, Porzellan, Fayance, Glas, Kristall, Irdenzeug und vieles Haus- und Küchengeräthe in Kupfer, Zinn, Metall, Eisen und Holz. Ferner:

1 Kutsche, 1 Spazier-, 1 Kasten-, 1 Leiter- und 2 Brauer-Gassenwagen, 1 Schlitten, mehrere Schleifen, Räder, Blank- und Arbeitsgeschirre, Fahrleinen, Halskeppeln, Sattel u. Holzketten, Hechselladen, Futterkasten, Geschirrschragen und viele andere Stallutensilien, 1 großer Waagebalken nebst Schaalen u. Gewichte, 2 Desmer, 1 Parthie 1/1, 1/2 und 1/4 Biertonnen, Oxhöfte und eichene Lagerfässer, 10 Bierstellungen, 4 große eichene Bierlagerfässer mit eisernen Bänden, Tragebahren, Faßeimer, Hopfenseiger, Schöpfkellen, hölzerne und blecherne Trichter, Heber, Füllkannen, Kornsäcke und viele andere zur Brauerei gehörige Gegenstände.

33. Mittwoch, den 13. März d. J., sollen in der Essigfabrique, Baumgartschegasse № 1023, auf Verfügung des Königl. Commerz- u. Admiralitäts-Collegiums

4 Oxhöfte Essig, 12 verschiedene große Lager- u. Stückfässer, 1 Parthie Oxhöfte, Ohme, 1/1 u. 1/2 Tonnen, 1/1, 1/2 u. 1/4 Anker, und circa 2500 diverse kleine Muttersfäßchen, 3 eiserne Oefen, 1 Küven und verschiedene Hölzer öffentlich dem Meistbietenden, gegen baare Zahlung, verkauft werden.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. **Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.**

Einem geehrten Publikum benachrichtige ich hiedurch ergebenst, daß ich mein **Leinwandgeschäft** aufzugeben, und die Räumung des Waarenlagers, bestehend in jeder Art Leinwand, Bettbezüge, Drillige, Segeltuche, Federleinen, Schürzenzeuge, Gedecke, Tisch- und Handtücherzeuge, Kaffee-Servietten, weiße und farbige leinene Taschentücher, Nanquins, Schirtings, Parchende, Wiener Cords, Schwanenboye, Futterkattune, weiße und farbige Boye und Flanelle, Fußteppiche und Fußdeckenzeuge, fertige Hemden und Ober-Hemden, Plisch, Matratzen und verschiedene andere Artikel bis spätestens den 20. dieses Monats beabsichtige.

Abnehmern von Parthien über hundert Thalern, bewillige ich außer den schon sehr billig gestellten Preisen, einen annehmbaren Rabatt. Es dürfte sich wohl nicht sobald wieder eine Gelegenheit darbieten, sich mit guten und preiswürdigen Waaren so billig zu versehen, deshalb ich meine geehrten Abnehmer darauf aufmerksam mache, diese Zeit nicht unbenutzt vorbeigehn zu lassen. Samuel Schwedt Langgasse № 512.

35. Ein Wiener Flügel Fortepiano von 6 Octaven, schönem Ton und leichter Spielart, steht zum Verkauf Poggenpfuhl No. 389. Es ist in den Stunden von 11 bis 1 Uhr zu besehen.

36. **Diesjährige neueste und beste Herren-Hüte** aller Gattungen, sind bereits in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

37. Von der jüngsten Frankfurt a. d. O. Messe zurückgekehrt, empfehle ich Ew. resp. Publikum meine reichhaltigen Einkäufe von Tuchwaaren und Herren-Garderobe-Artikel aller neuester Gattungen, zu billigsten festen Preisen C. L. Köhly, Langgasse № 532.

38. Sog. **Limburger Käse,** von vorzüglich schöner Qualität, verkauft billig F. G. Kliewer, 2ten Damm No. 1287.

39. Von den sehr eleganten, zu Hochzeits- und Gesellschafts-Kleidern sich eignenden couleurten Seidenstoffen, ging mir so eben wieder eine Sendung ein. F. L. Fischel.

40. Eine Steinmühle steht Pfefferstadt № 121. zu verkaufen.

41. Tiegenhöfer weiß und braun Bier, 6 Flaschen für 5 Sgr., gegen Rükgabe von Flaschen und Pfropfen, ist zu haben Langenmarkt № 446.

42. Engl. Futter- und Kreuz-Blech, gewöhnliches und doppeltes Format, wird Kistenweise billigst verkauft Heil. Geistgasse № 957.

---

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. (Nothwendiger Verkauf.)

Die den Erben des Fuhrmanns Christoph Lange, und zum Theil auch den Erben seiner früheren Ehefrauen zugehörigen Grundstücke

1) das hieselbst auf dem Königsberger Damm sub Litt. XII. 100. belegene Grundstück,
2) das im Stadtfelde sub Litt. B. L. XXIV. 27. belegene, nur in Kaffenland bestehende Grundstück,

von denen das Erstere auf 662 Rthlr. 11 Sgr. 10 ₰, und das Andere auf 170 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt worden, soll in dem im Stadtgericht auf

den 5. Juni 1839 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadt-Gerichts-Rath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich

1) die unbekannten Real-Prätendenten beider Grundstücke,
2) die unbekannten Erben des Zimmergesellen Gottfried Lettau,
3) die Zimmergesell Jacob und Anna Helena geb. Steinke-Hennewaldschen Eheleute,
4) die Tischlermeister Gottfried und Anna Eleonora geb. Grubowski-Gehrmannschen Eheleute

hiedurch öffentlich bei resp. Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 7. Februar 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

---

## Ausstellung.

44. In der Schaustellung gewerblicher Kunsterzeugnisse, im Ketterhagschen Thore, sind außer den trefflichen Oelgemälden des Malers Herrn Krüger, noch zwei Mondschein-Landschaften, die eine in diesem Jahre von dem berühmten Lessing gemalt, in den Stunden von 10—2 Uhr ausgestellt.

Sonntag, den 10. März, ist, jedenfalls, der letzte Tag der Ausstellung; wenn dieselbe nicht schon früher geschlossen wird. Das Entree bleibt wie zuvor 2½ Sgr.; ohne Beschränkung der Mildthätigkeit.